



Nissan testet autonom fahrende Autos auf öffentlichen Straßen in Europa

- **Testfahrten unter realen Bedingungen im Londoner Verkehr**
- **Bestandteil eines multinationalen Entwicklungsprogramms**
- **Autonomes Fahren ist Kernpunkt der „Nissan Intelligent Mobility“-Strategie**

3. März 2017. Nissan hat in London die nächste Generation von autonom fahrenden Prototypen unter realen Bedingungen getestet. Für den japanischen Autohersteller ist es der nächste Schritt in eine Zukunft ohne Emissionen und ohne Verkehrstopfer. Es ist das erste Mal, dass Nissan seine autonome Fahrtechnologie auf öffentlichen Autobahnen und im Stadtverkehr in Europa erprobt. Sowohl in Japan als auch in den USA hat Nissan bereits entsprechende Tests durchgeführt, um die benutzerfreundliche autonome Fahrtechnologie unter realen Bedingungen weiterzuentwickeln.

Die Technik an Bord des Prototyps arbeitet unter anderem mit Millimeterwellenradar, Laserscannern, Kameras, High-Speed Computerchips und einer speziellen Mensch-Maschine-Schnittstelle (HMI). Dadurch ist das Fahrzeug in der Lage, sowohl auf Autobahnen als auch in der Stadt, inklusive Kreisverkehr, autonom zu fahren, sobald der Zielort im Navigationssystem eingegeben ist.

„Innovation und Einfallsreichtum sind die Herzstücke der Marke Nissan und seiner Mitarbeiter. Wir haben unsere in Zukunft verfügbare autonome Fahrtechnologie unter anspruchsvollen Bedingungen im Londoner Verkehr getestet. Das ist ein Beleg für unser Engagement, Nissan Intelligent Mobility unseren Kunden näher zu bringen“, sagte Takao Asami, Senior Vice President Research and Advanced Engineering bei Nissan.

Qashqai und Leaf mit teilautonomer Fahrtechnologie ProPILOT

Nissan hatte bereits vor den Londoner Testfahrten bekannt gegeben, dass zwei in Kürze auf den Markt kommende Automodelle – der neue Nissan Qashqai und der neue Nissan Leaf – mit der autonomen Fahrtechnologie ProPILOT ausgestattet werden, um das autonome Fahren im einspurigen Autobahn- und Pendelverkehr zu ermöglichen. Unterdessen hat Nissan im vergangenen Jahr in Japan den Serena eingeführt – das erste Modell, das mit ProPILOT ausgestattet ist. Im Dezember erhielt das System ProPILOT bei der Wahl „2016/2017 Japan Car of the Year“ die Auszeichnung „Innovation Award“.

Nissan plant, die Technologie auch in China und im US-Markt einzuführen. Die nächste Entwicklungsstufe soll das autonome Fahren auf mehrspurigen Straßen inklusive automatische Spurwechsel auf Autobahnen möglich machen und 2018 auf den Markt kommen. Autonomes Fahren im Stadtverkehr und an Kreuzungen soll ab 2020 möglich sein.

[TEXTENDE]

Nissan Leaf 24 kWh/30 kWh / 80 kW (109 PS); Gesamtverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0, Effizienzklasse: A+ (Werte nach Messverfahren UN/ECE 101 und VO(EG)715/2007).

Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren VO(EG)715/2007 und § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der gegenwärtig geltenden Fassung und ohne Zusatzausstattung ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der bei allen Nissan Partnern und bei der Deutsche Automobil Treuhand (DAT) unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden steht außerdem als Download zur Verfügung.